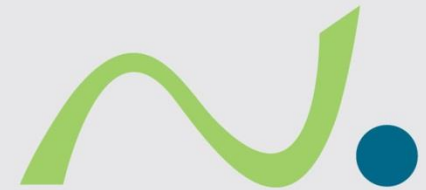




lebensministerium.at



HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik



Bäuerliche Landwirtschaft im globalen Wettbewerb

Leopold KIRNER

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Zentrum für Unternehmensführung,

Forschung und Innovation

leopold.kirner@agrarumweltpaedagogik.ac.at

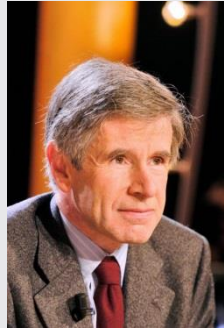
Wintertagung, Aigen/Ennstal, 23. Jänner 2014



Ein Zitat am Beginn

„Globalisierung ist für unsere Volkswirtschaften das, was für die Physik die Schwerkraft ist. Man kann nicht für oder gegen das Gesetz der Schwerkraft sein - man muss damit leben.“

Alain Minc (*1949), franz. Autor & Präsidentenberater



Globalisierung und Landwirtschaft

■ Mehr Wettbewerb

- durch effizienteren Ressourceneinsatz und
- höhere Anreize für technologischen Fortschritt
- => international und regional

■ Mehr Chancen

- Ohne Weltmarkt keine zusätzlichen Absatzchancen!
- Beispiel Milch: ein Cent Preiserhöhung am Weltmarkt
= > 0,78 Cent Preiserhöhung in der EU (*vgl. ife 2014*).

Weltweit steigende Nachfrage nach Milch und Rindfleisch

- **Kaum Steigerungen in Europa**
- **Enorme Steigerungsraten in den Schwellenländern**

Konsum von Rindfleisch

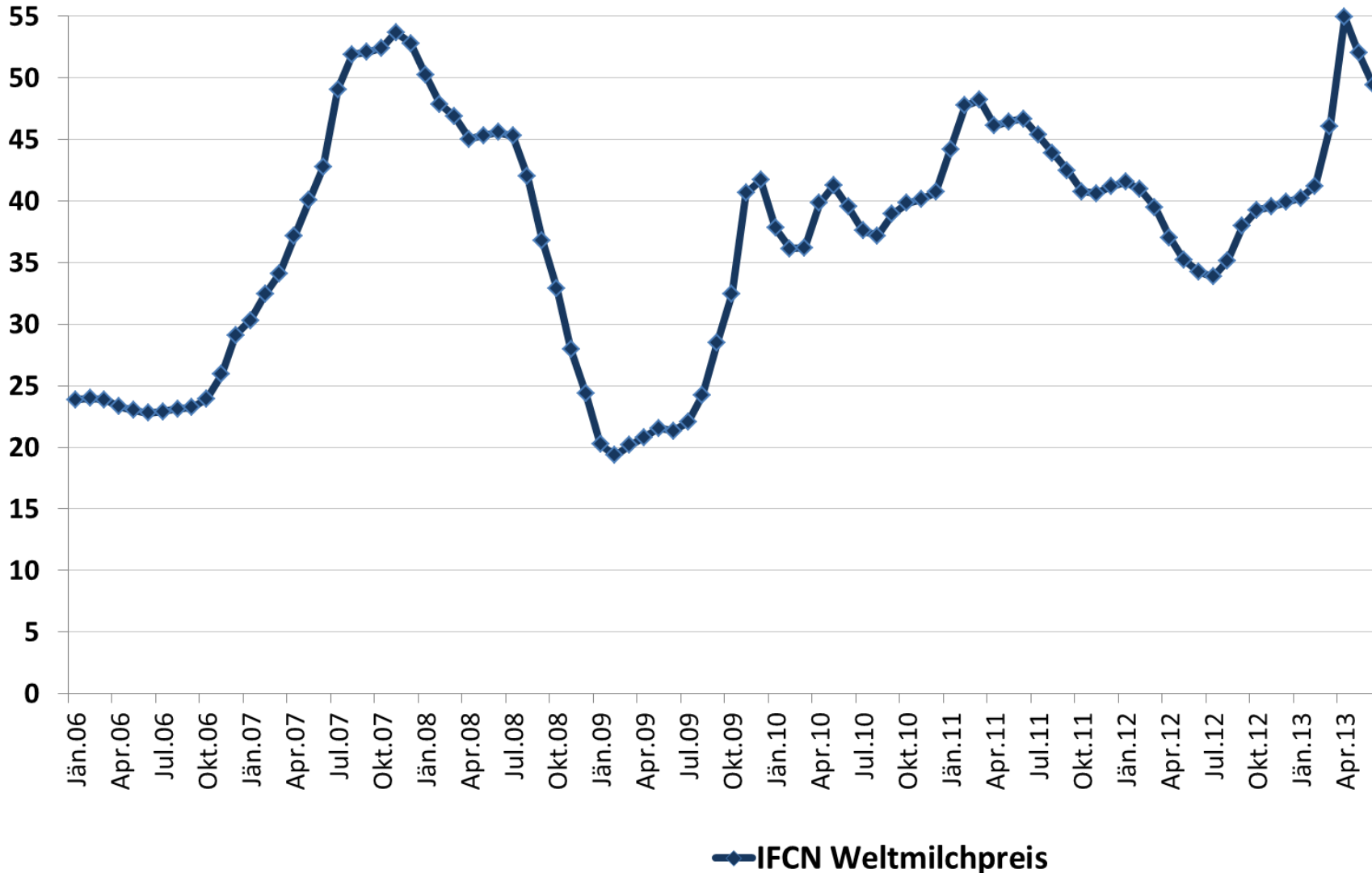
Änderung 2010-12 versus 2002-04 in 1.000 t



Weltweit steigende Preise für Agrarrohstoffe

- **Steigende Milch- und Rinderpreise**
- **Aber auch steigende Preise für Kraftfuttermittel**

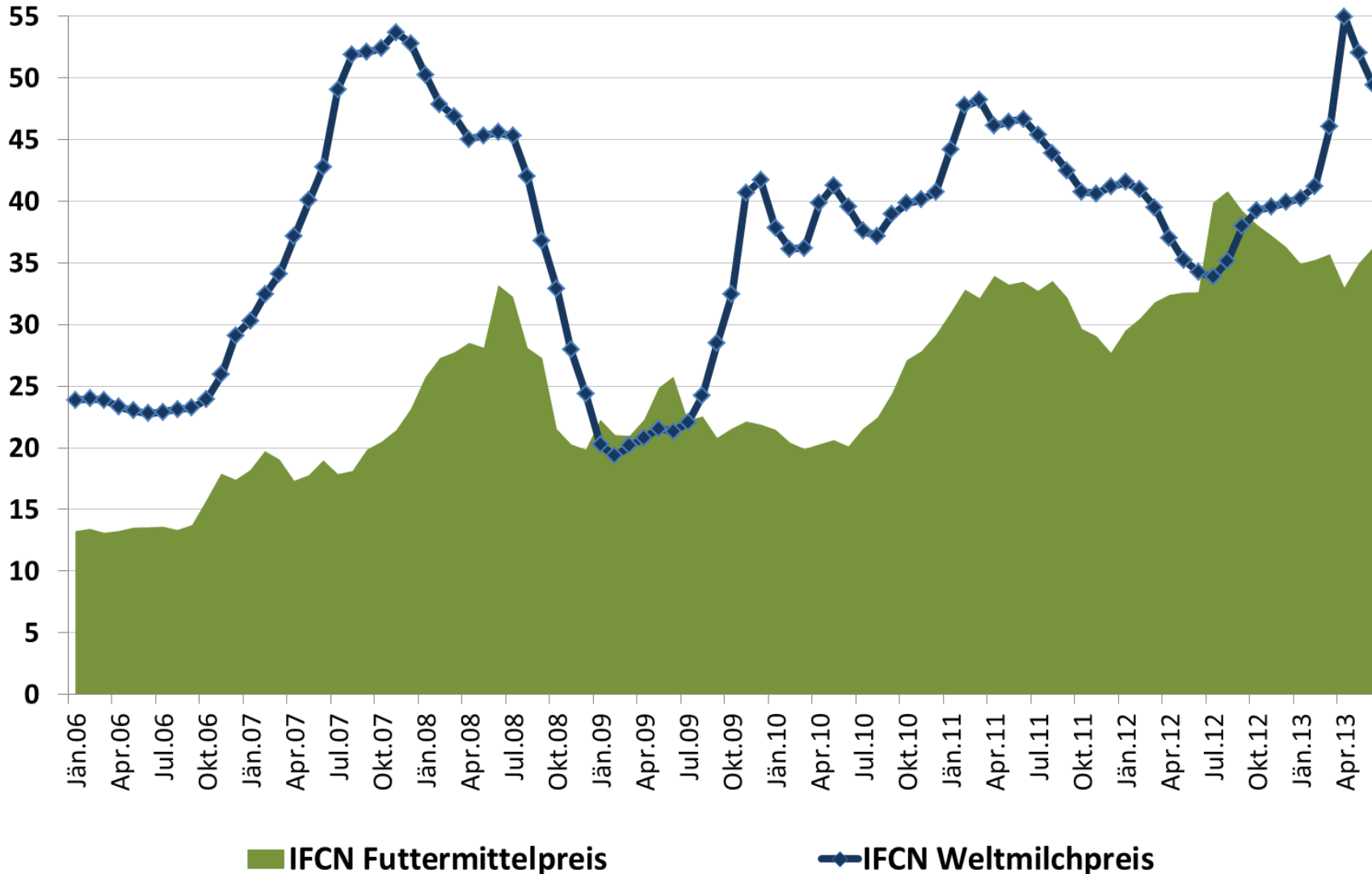
Globale Milch- und Futtermittelpreise in US-\$ je 100 kg



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



Globale Milch- und Futtermittelpreise in US-\$ je 100 kg



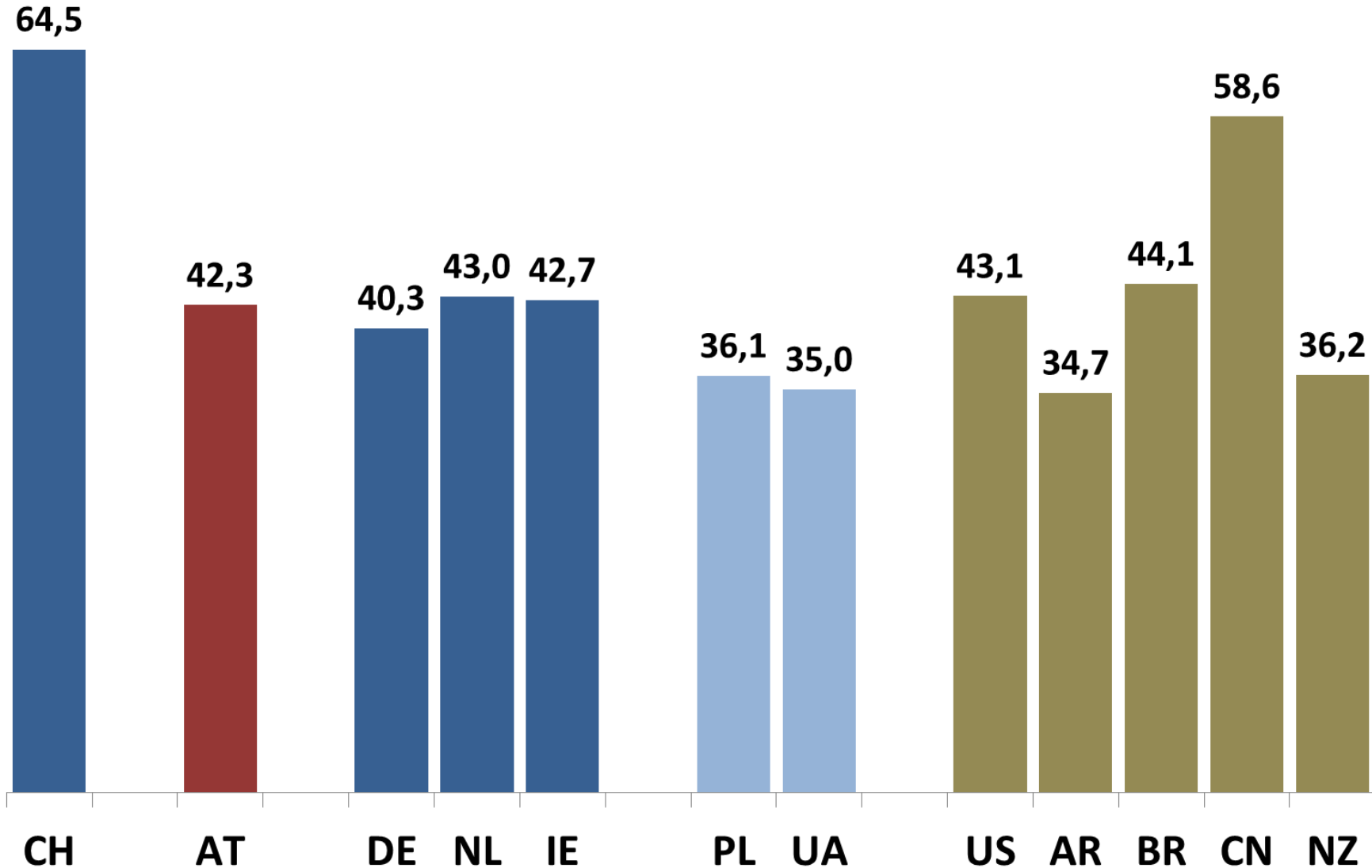
Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



Trends bei Milch und Rindfleisch

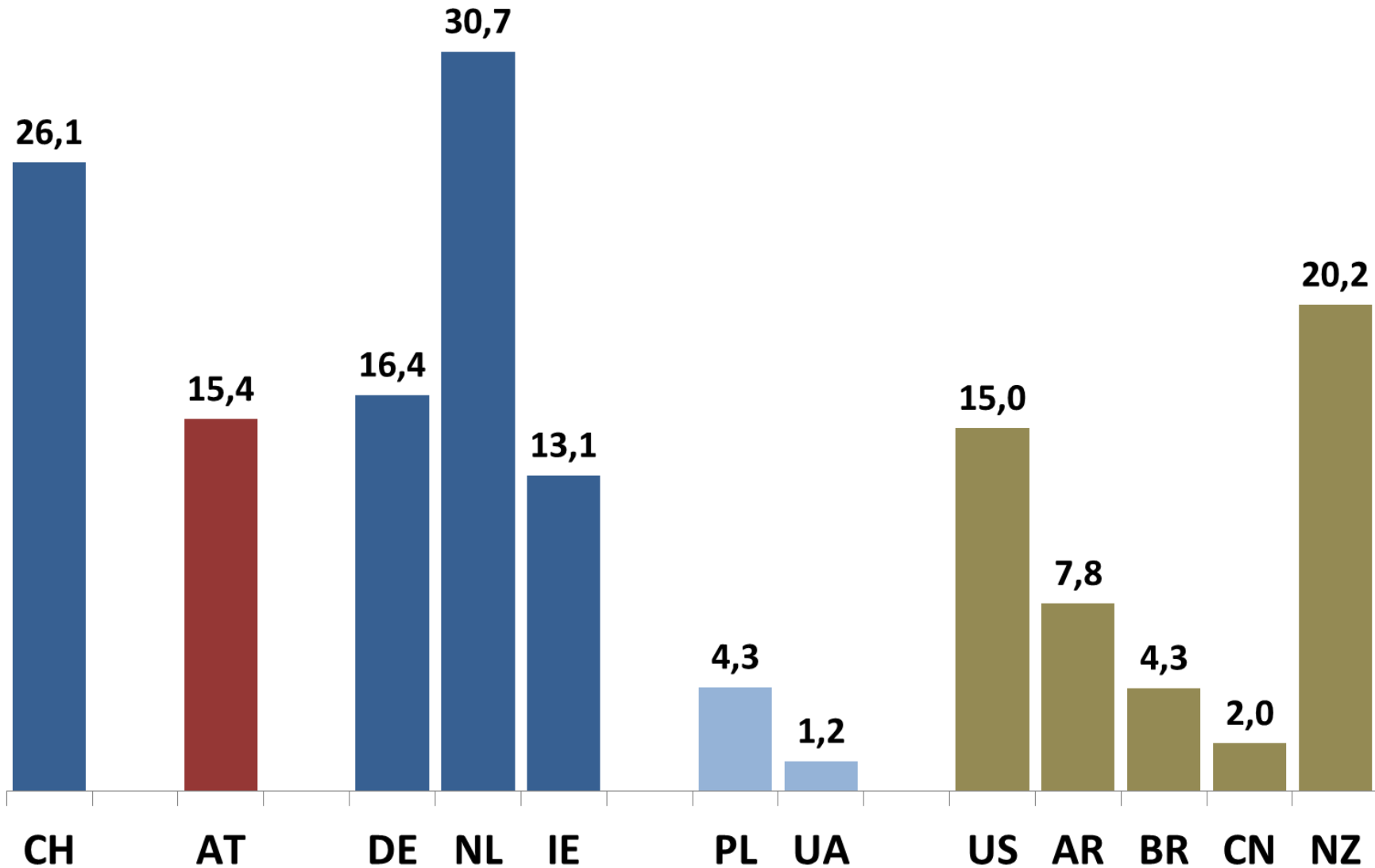
Große Unterschiede bei In- und Outputpreisen, aber diese gleichen sich global an!

Milchpreise in ausgewählten Ländern in US-\$ je 100 kg



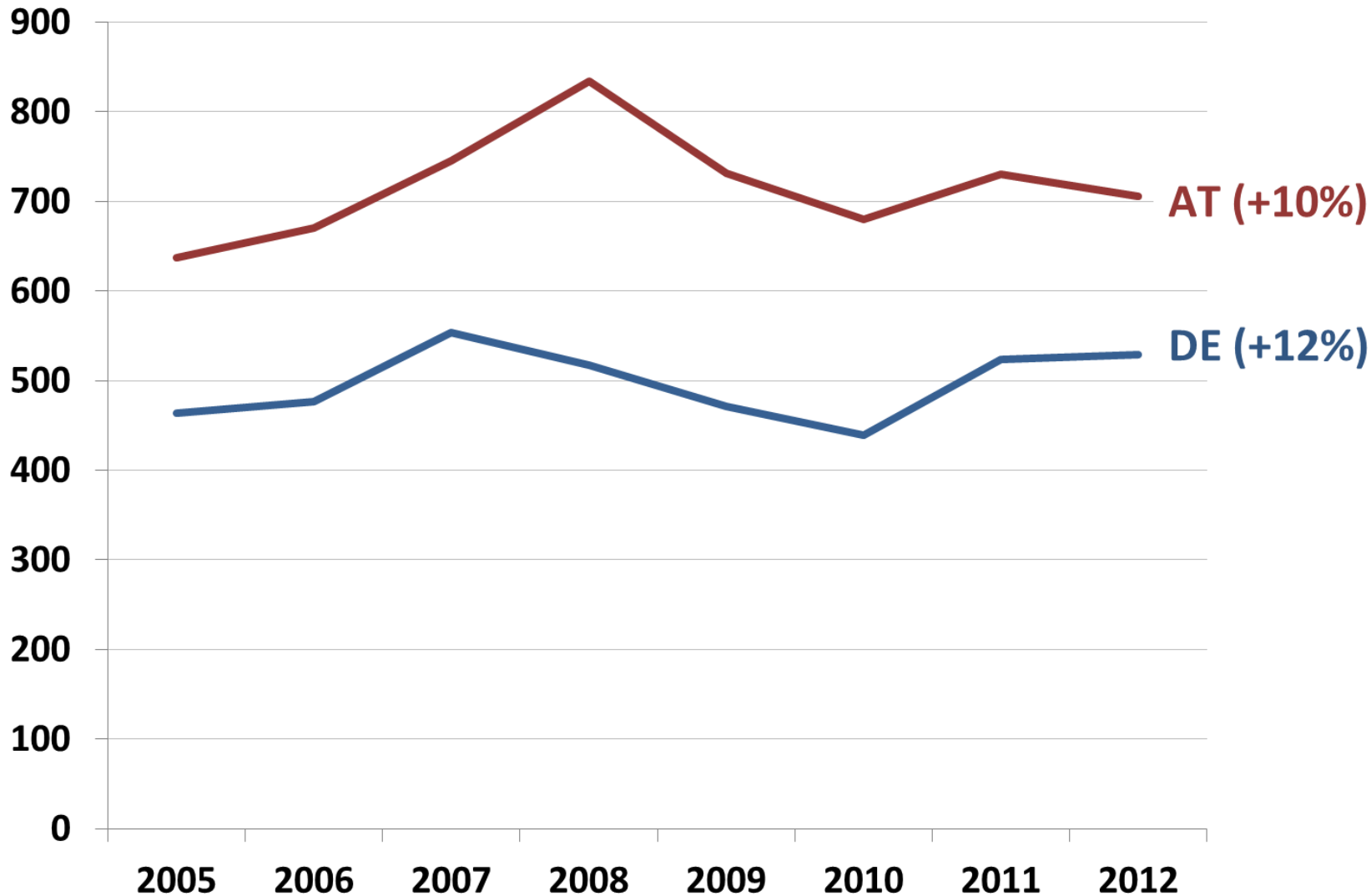
Quelle: Kirner
nach IFCN 2014

Lohnansatz in ausgewählten Ländern in US-\$ je Stunde



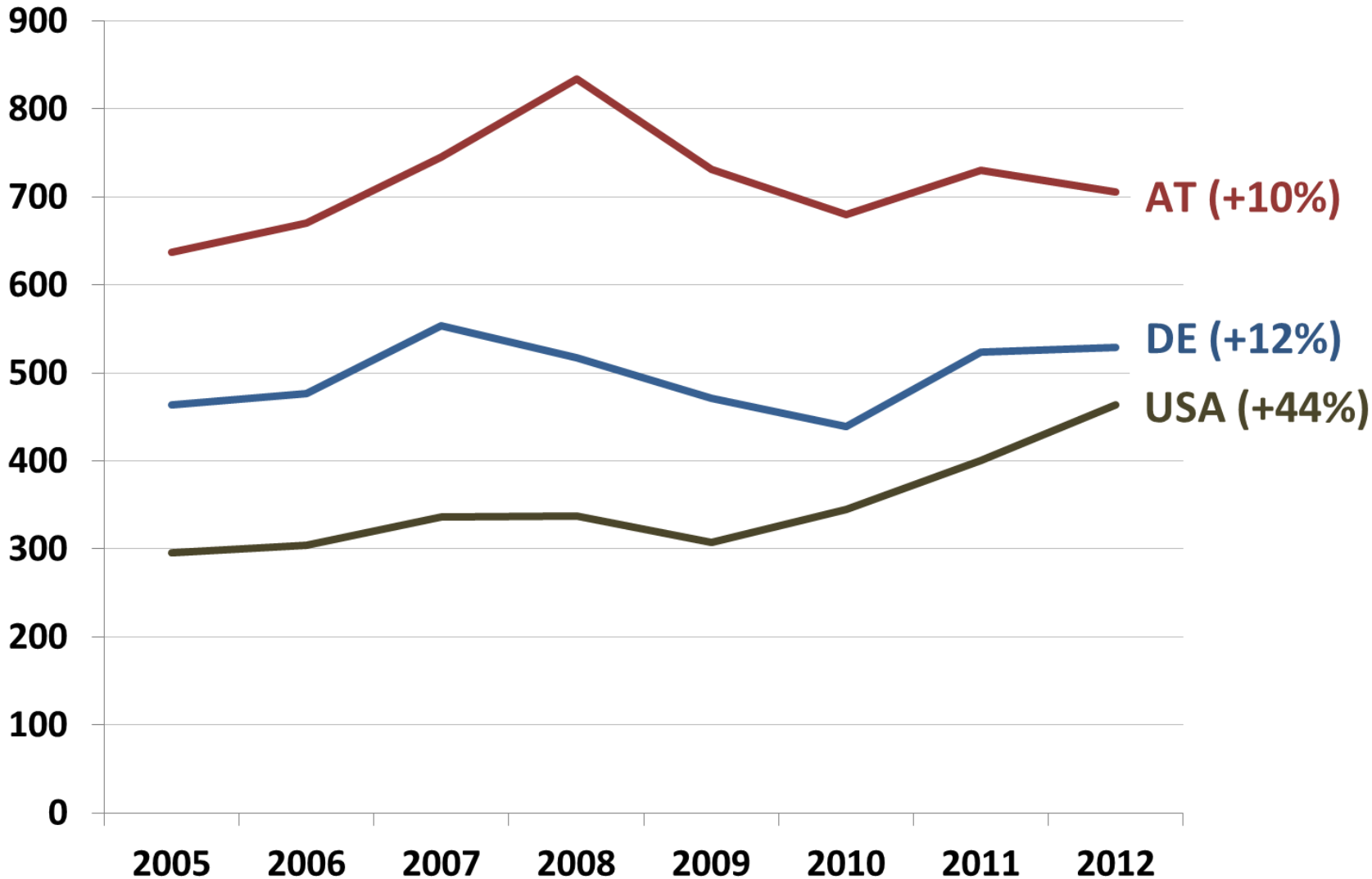
Quelle: Kirner
nach IFCN 2014

Entwicklung der Kosten der Rindermast in US-\$ je 100 kg Schlachtgewicht



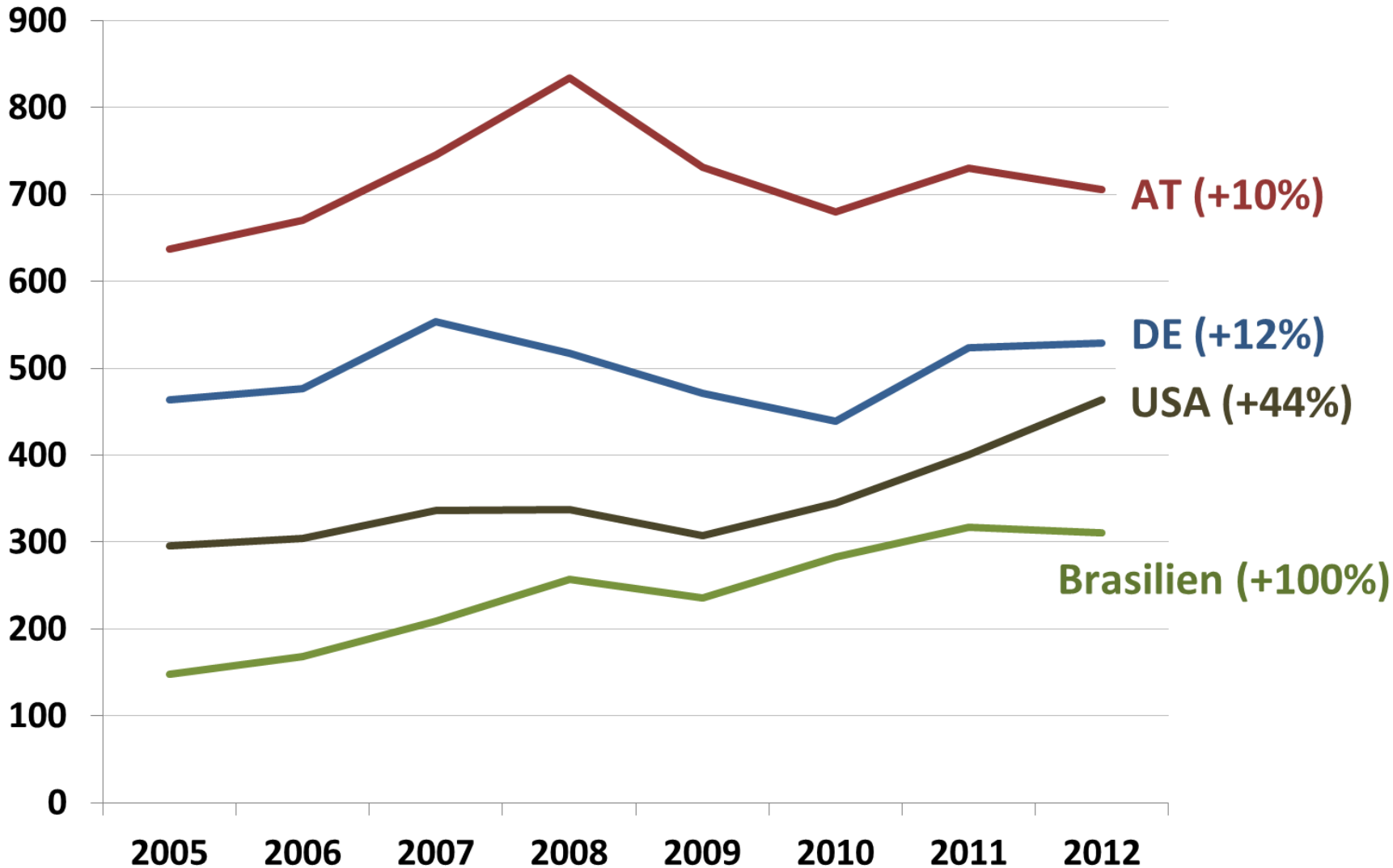
Quelle: Kirner
2014 nach agri
benchmark 14

Entwicklung der Kosten der Rindermast in US-\$ je 100 kg Schlachtgewicht



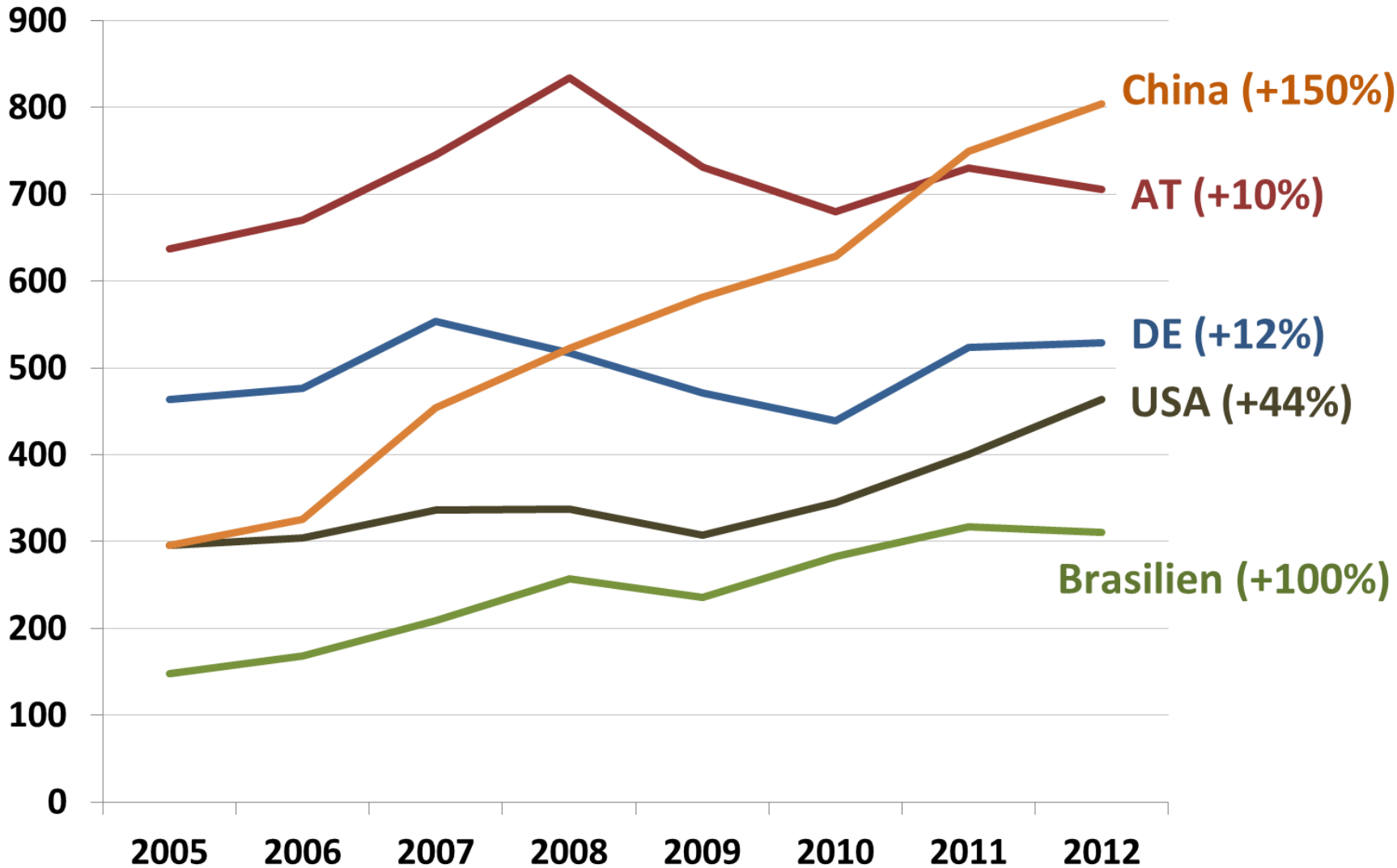
Quelle: Kirner
2014 nach agri
benchmark 14

Entwicklung der Kosten der Rindermast in US-\$ je 100 kg Schlachtgewicht



Quelle: Kirner
2014 nach agri
benchmark 14

Entwicklung der Kosten der Rindermast in US-\$ je 100 kg Schlachtgewicht



Quelle: Kirner
2014 nach agri
benchmark 14



Wo stehen wir im globalen Wettbewerb?

Deutschland



Brasilien



China



Indien



Uganda

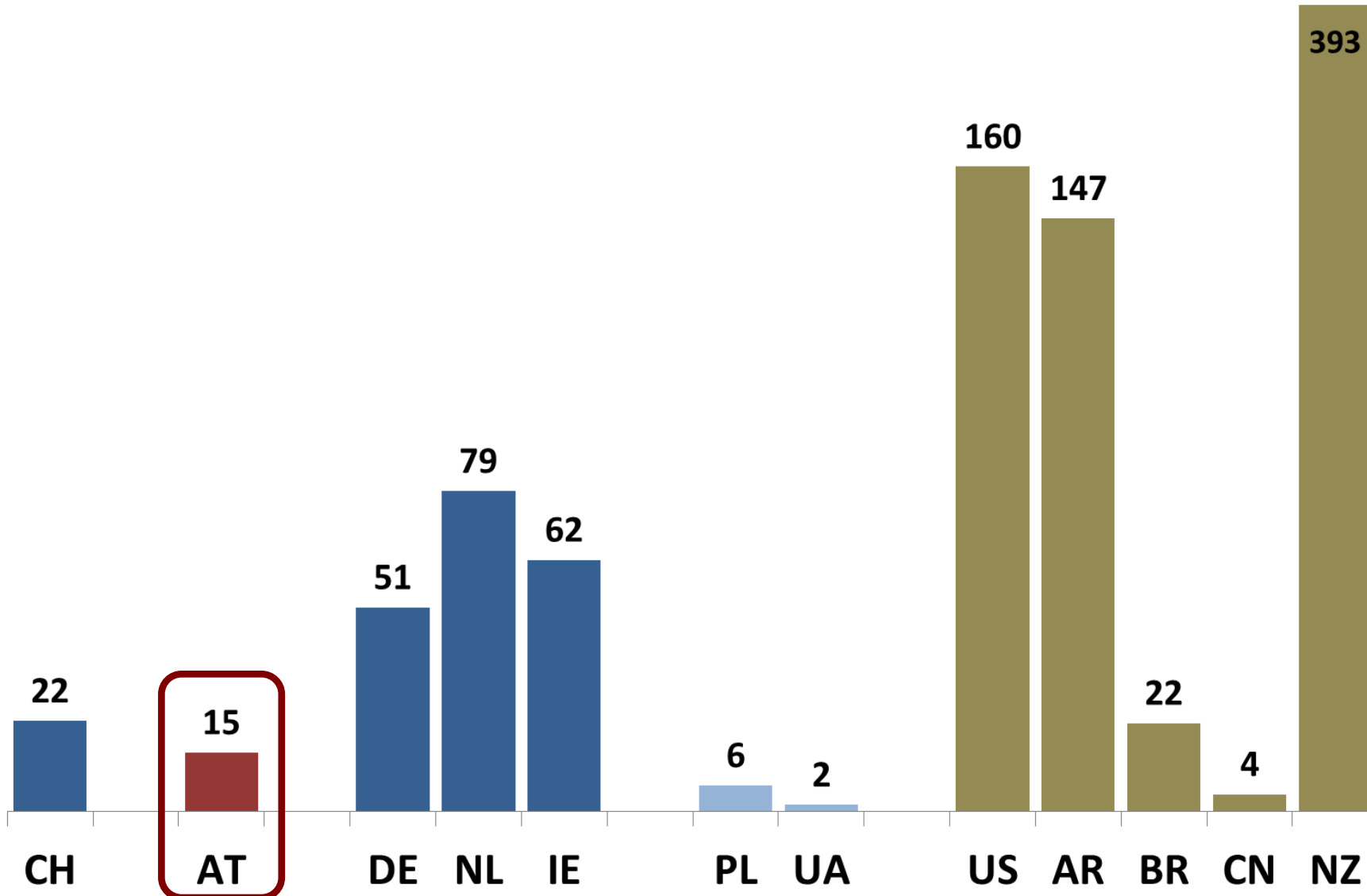


Irland



Betriebsgröße in ausgewählten Ländern

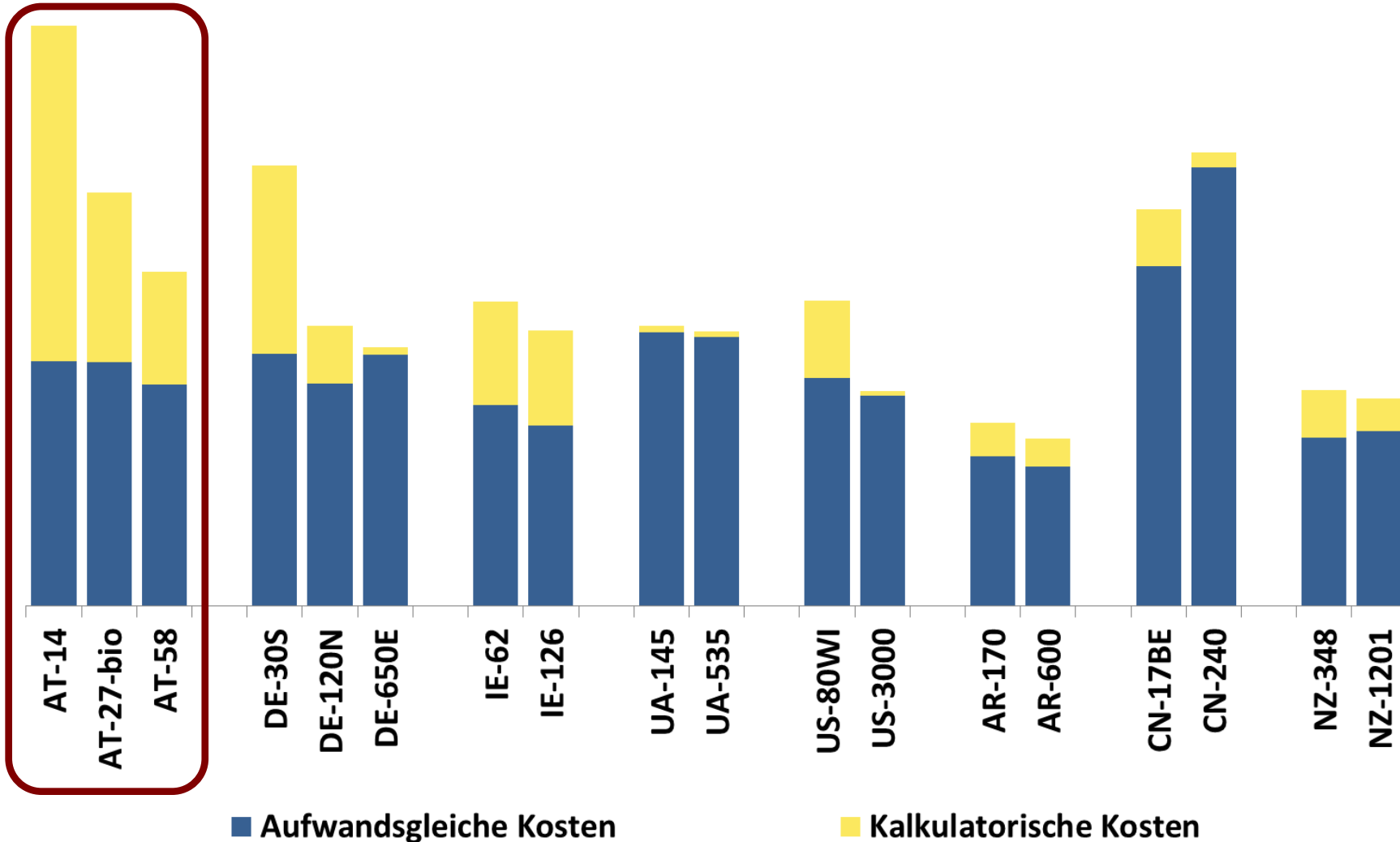
Milchkühe je Betrieb



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



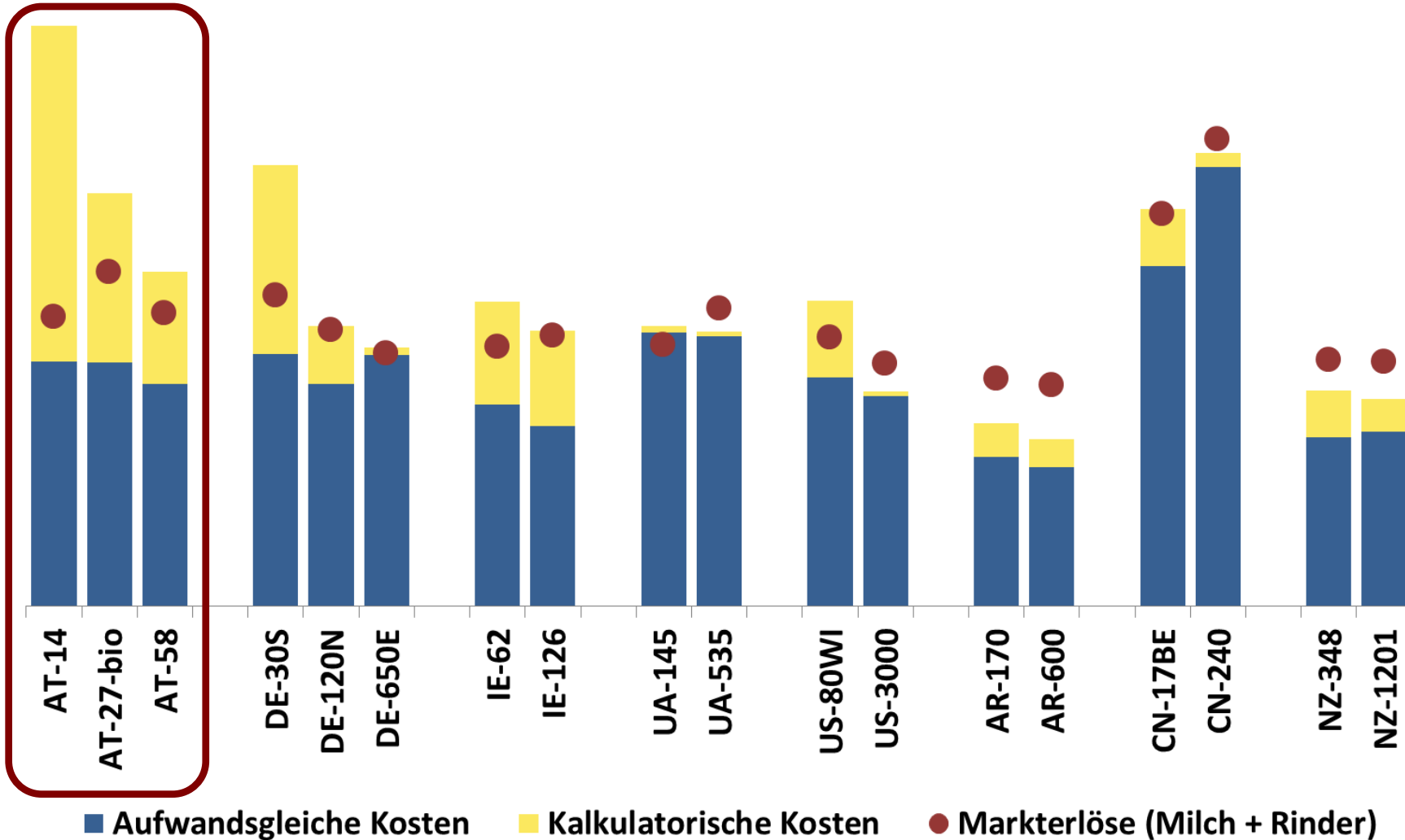
Leistungen und Kosten der Milchproduktion in US-\$ je 100 kg ECM



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



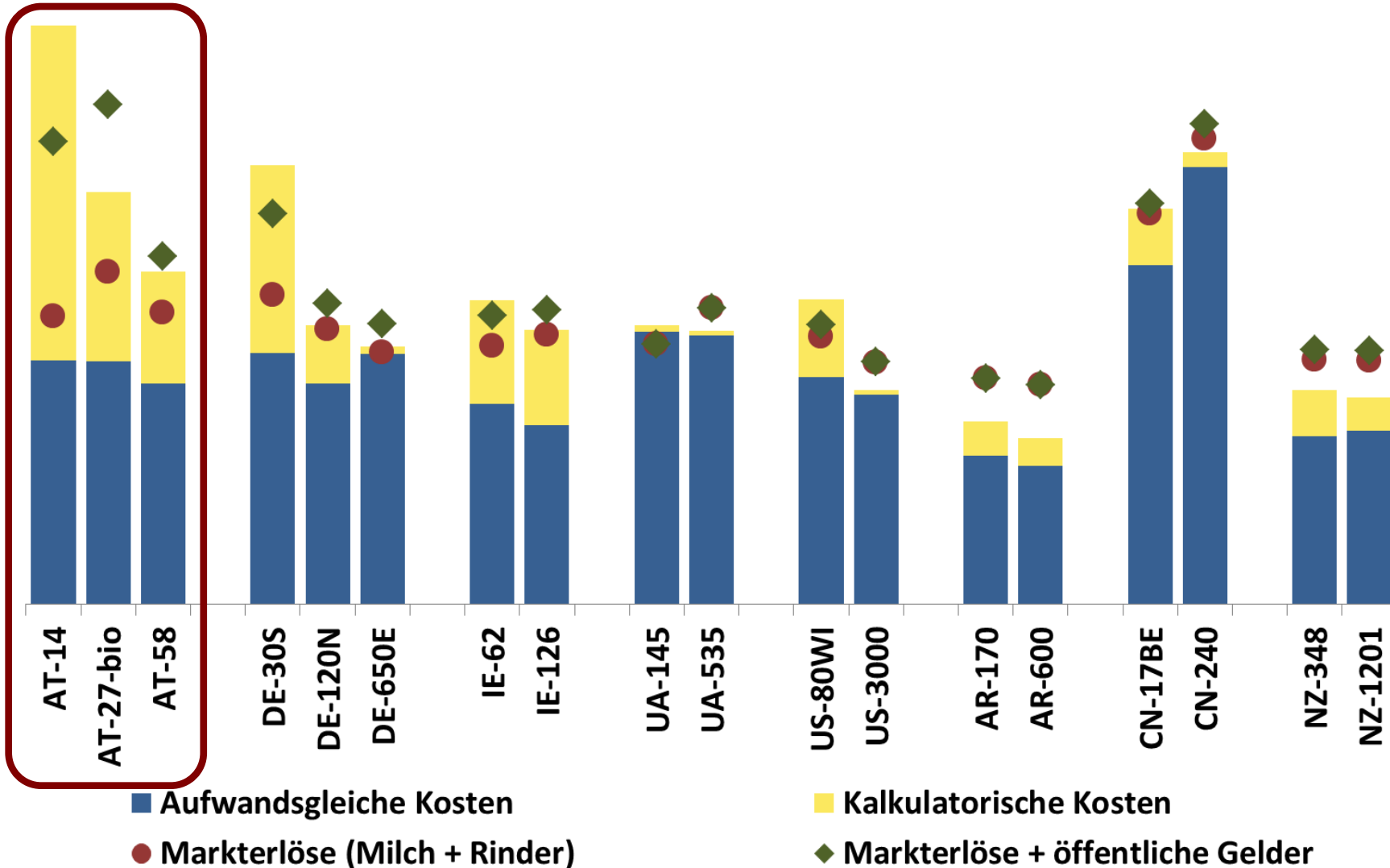
Leistungen und Kosten der Milchproduktion in US-\$ je 100 kg ECM



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



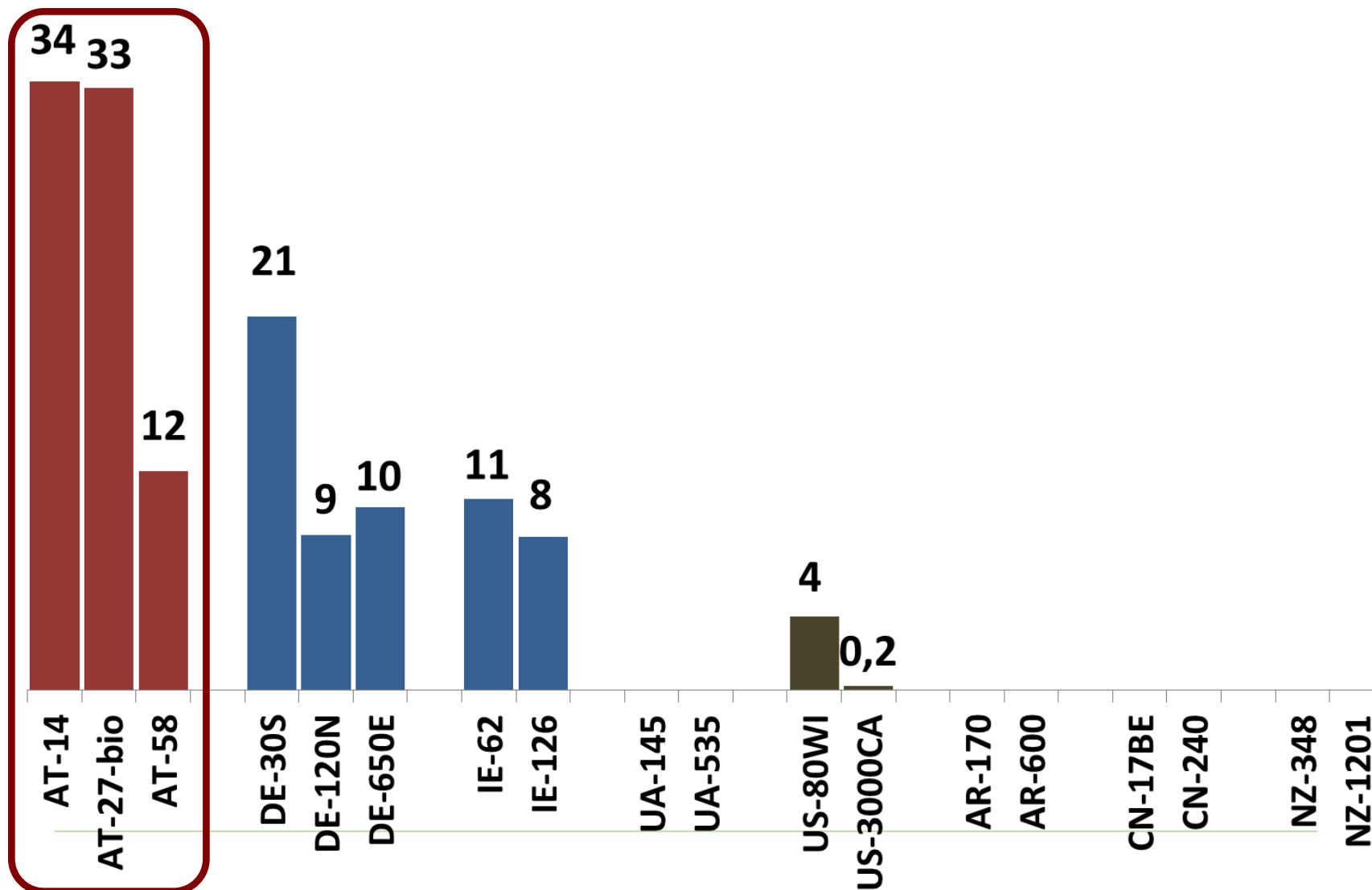
Leistungen und Kosten der Milchproduktion in US-\$ je 100 kg ECM



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



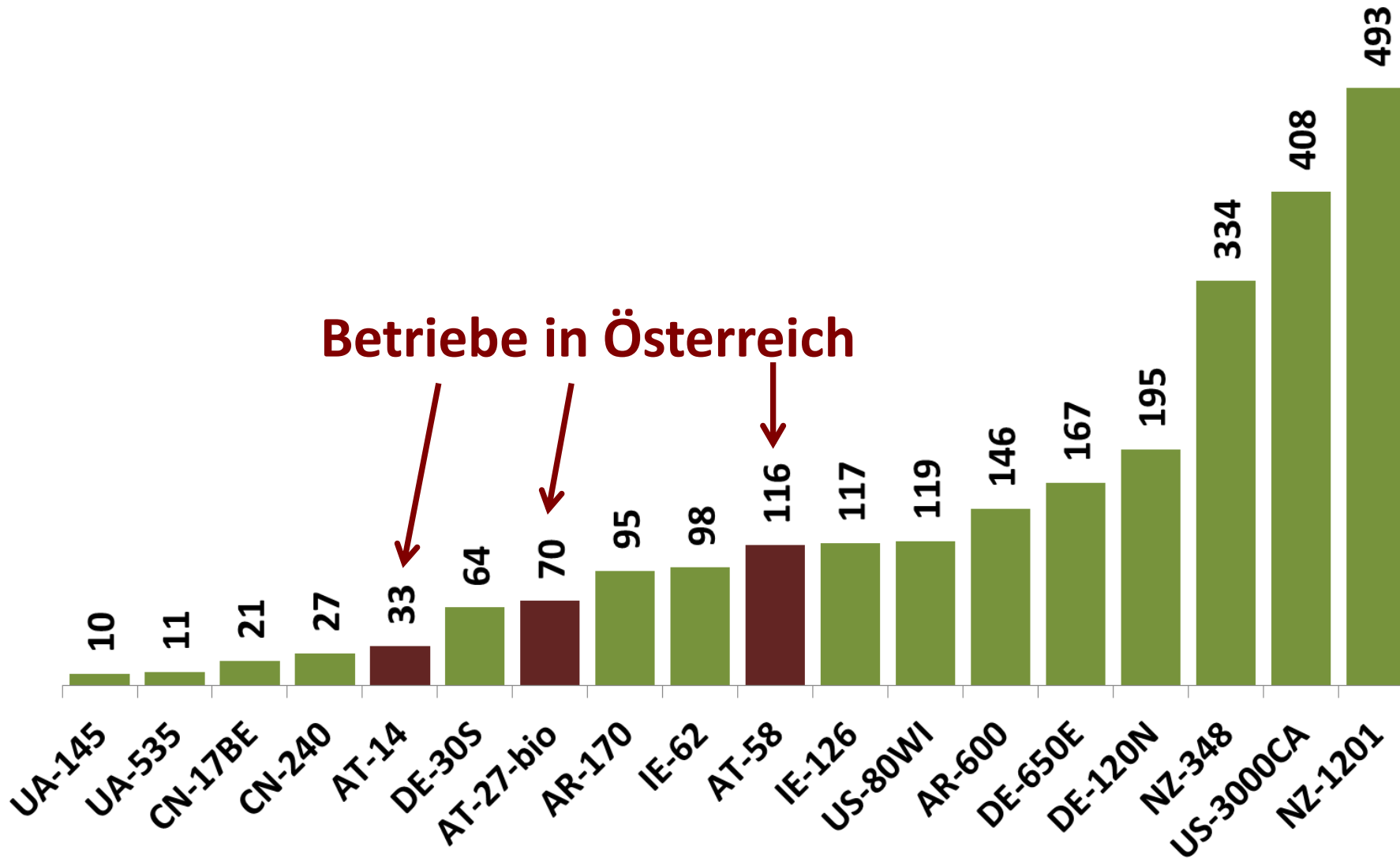
Relevanz der öffentlichen Gelder in der Milchproduktion in Prozent des Ertrags



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014

Arbeitsproduktivität Milchproduktion

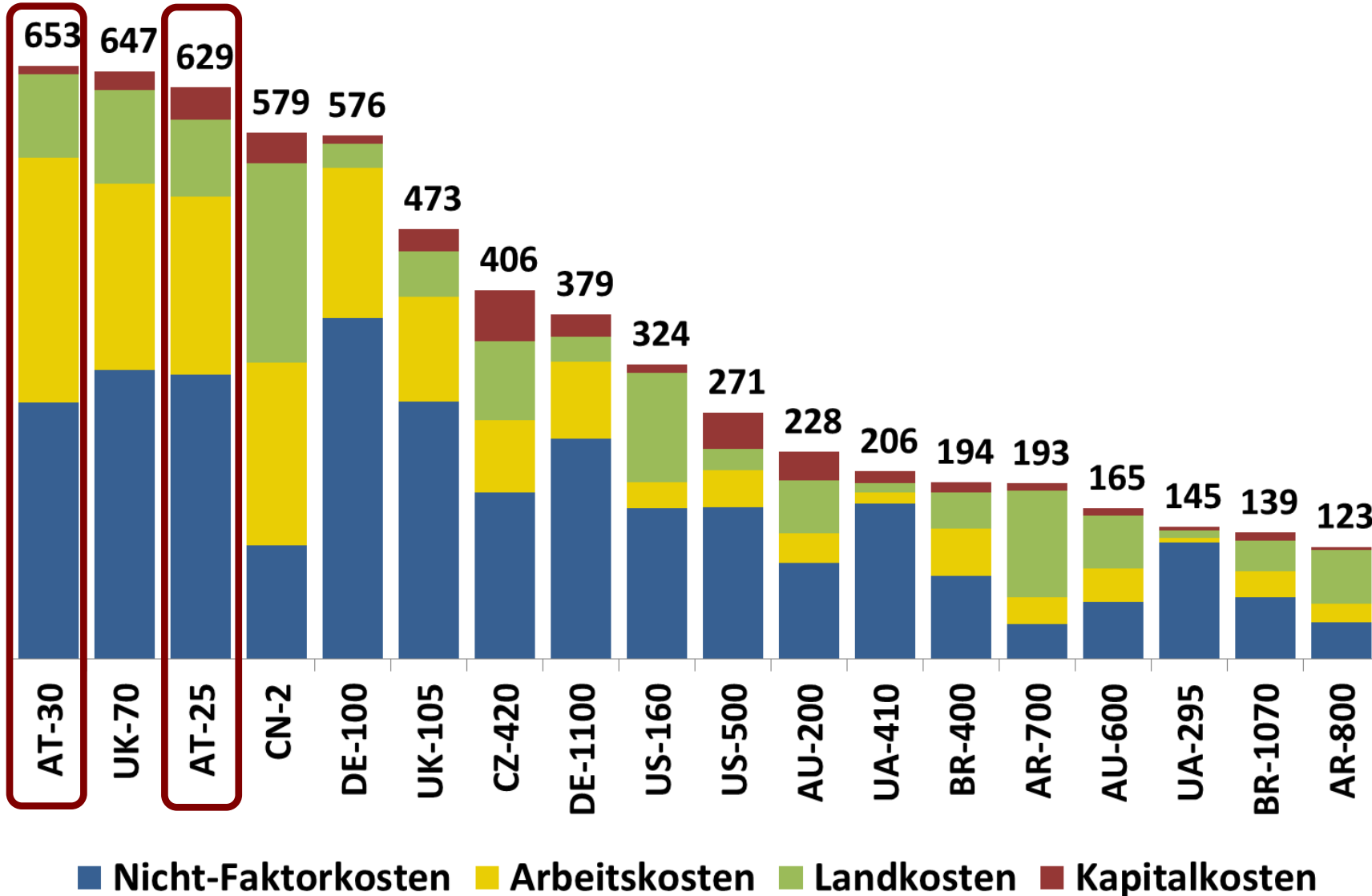
produzierte Milch je Stunde



Quelle: Kirner
nach IFCN 2014

Kosten in der Mutterkuhhaltung

US-\$ je 100 kg Lebendgewicht

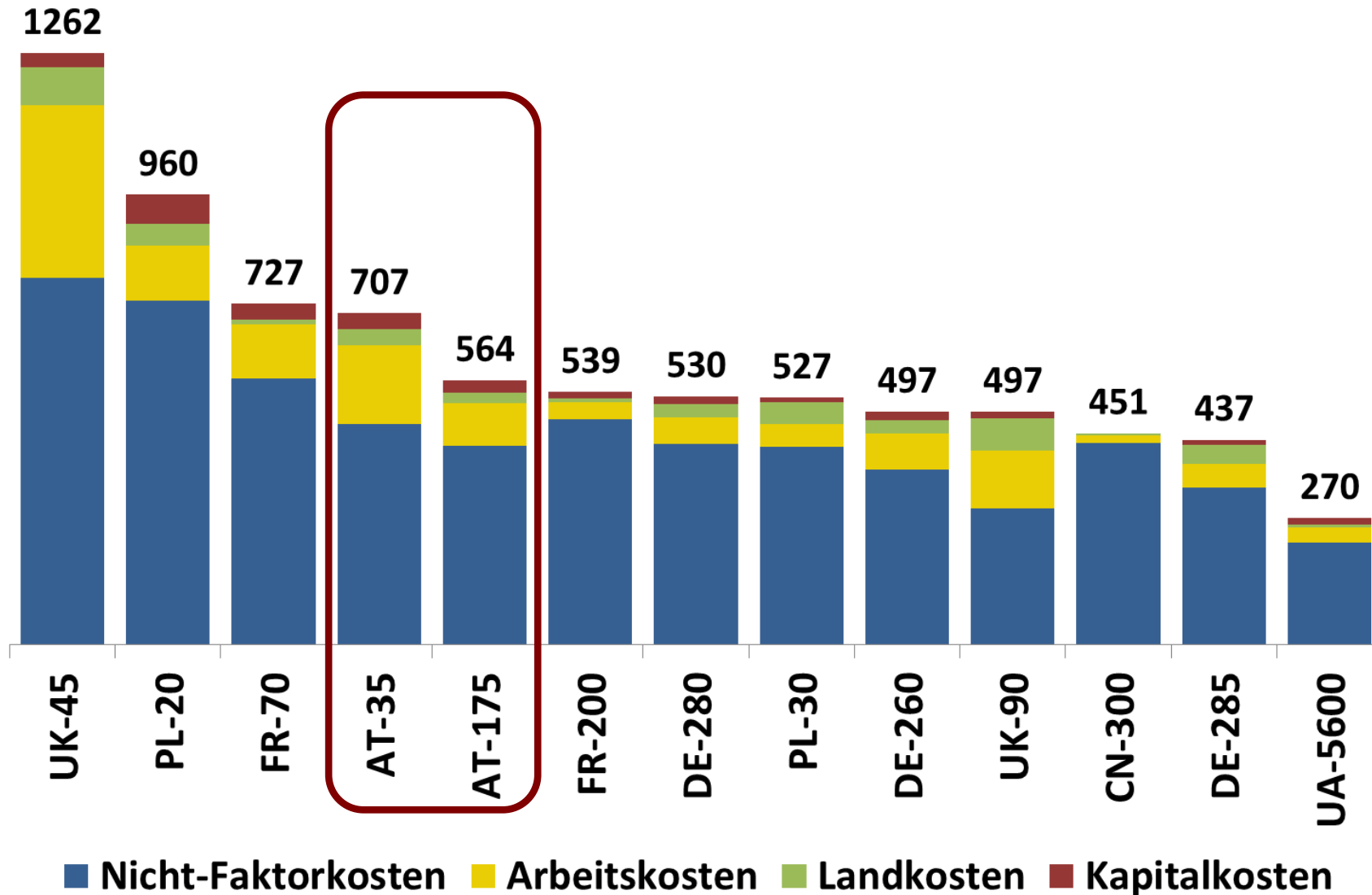


Quelle: Kirner
2014 nach agri
benchmark 14



Kosten in der Stiermast (mit Silage)

US-\$ je 100 kg Schlachtgewicht



Quelle: Kirner
2014 nach agri
benchmark 14



These

- Für die internationale Wettbewerbsfähigkeit Österreichs ist die Konkurrenzfähigkeit des EU-Binnenmarktes entscheidend!
- Für Einzelbetriebe und Regionen im Binnenmarkt gilt:

*Nicht der Vergleich mit Kosten in Argentinien oder Neuseeland ist entscheidend, sondern die **regionale Wettbewerbsfähigkeit** im EU-Binnenmarkt!*

Vergleiche mit ähnlichen Betrieben

Beispiele aus der Milch

Mittlere Betriebe

- **AT-14:** 14-Kuhbetrieb in der Stmk
- **DE-30S:** 30-Kuhbetrieb in Bayern

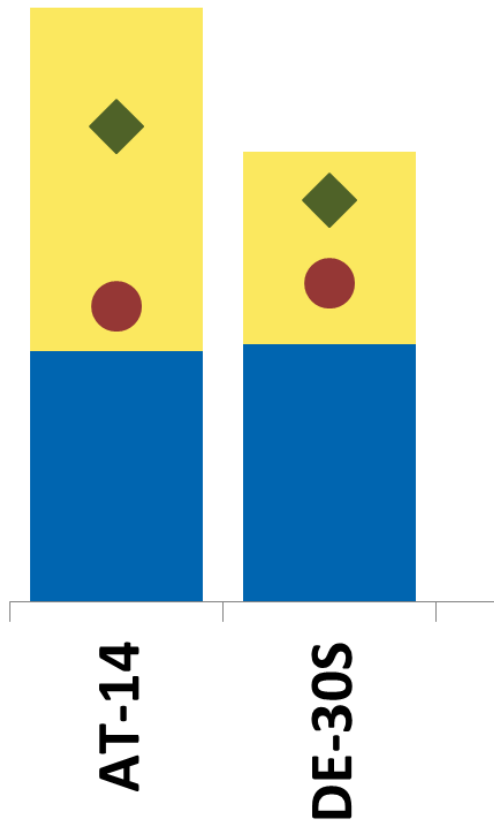
Weide- betriebe

- **AT-27-bio:** 27 Bio-Kuhbetrieb im Mühlviertel mit Vollweidesystem
- **IE-62:** 62-Kuhbetrieb in Irland

Größere Betriebe

- **AT-58:** 58-Kuhbetrieb im Mühlviertel mit Melkroboter
- **DE-120N:** 120-Kuhbetrieb in Niedersachsen

Leistungen und Kosten in der Milchproduktion in US-\$ je 100 kg ECM

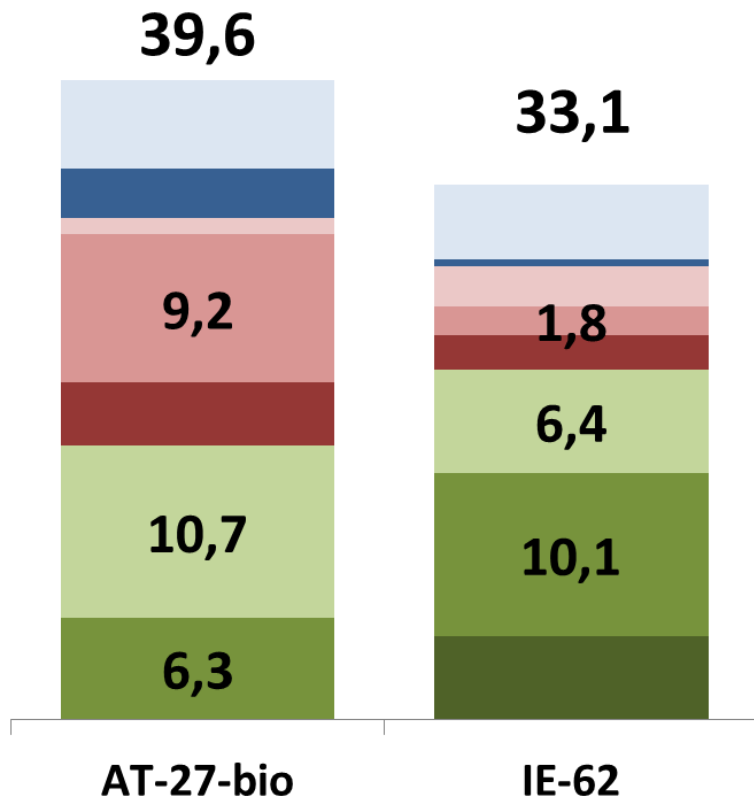


■ Aufwandsgleiche Kosten
● Markterlöse (Milch + Rinder)

■ Kalkulatorische Kosten
◆ Markterlöse + öffentliche Gelder

Quelle: Kirner
nach IFCN 2014

Aufwandsgleiche Kosten im Vergleich der Weidebetriebe in US-\$ je 100 kg ECM



- Tierzukauf
- Treibstoffe, Energie
- Versicherungen, Steuern
- Futter (Zukauf, Saatgut ...)
- Gebäude
- Anderes
- Maschinen (Rep., AfA, MR)
- Tiergesundheit

Quelle: Kirner
nach IFCN 2014



Resümee für bäuerliche Familienbetriebe

■ Nicht vor dem Weltmarkt fürchten!

Dieser „arbeitet“ eher für uns, nicht gegen uns.

■ Die Organisationsform entscheidet nicht über die nachhaltige Überlebensfähigkeit! (vgl. Peter Drucker)

- Familienbetriebe werden sich auch in Zukunft behaupten, wenn sie sich den Herausforderungen stellen!
- Entscheidend sind Visionen, Strategien und Ausdauer!

■ Zentrale Herausforderungen für Familienbetriebe bleiben

- Vorteile bei den Markterlösen für Agrarrohstoffe schwinden
- Höhere Kosten bei kleinen Strukturen, vor allem Arbeitskosten
- Mehr Markt, weniger öffentliche Gelder ab 2015!?! ab 2020!?!?